

Das sach auch man

Hinnaks Kumpel ist neu in der Stadt – und hat sich schon so manches Malverfahren. Den Weg zur Arbeit findet er mittlerweile mit verbundenen Augen. Problematischer wird es bei beruflichen Außenterminen. Würde er nicht jedes Mal so zeitig losfahren, wäre er wohl schon das ein oder andere mal zu spät gekommen. Aber warum der ganze Aufwand?

Einen Weg zu finden, ist doch heute im digitalen Zeitalter kein Problem mehr, findet Hinnak, der ihm nun ein

Navi schenken wollte. Doch der Kumpel lehnte dankend ab – er habe schon eines. Nanu? Und weshalb nutzt er es nicht? Ganz einfach: Um sich die Straßennamen besser einprägen zu können, sagt der Herforder Neuling. Er sei eben eher der visuelle und weniger der auditive Lerntyp. Er müsse die Straßennamen selbst lesen – und nicht durch einen Computer vorgesagt bekommen. Straßenplan statt Navi also. Und das im 21. Jahrhundert. Interessant findet das ... Hinnak

Einbrecher hebeln Fenster auf

Herford (nw). Einbrecher haben am Samstagabend ein Wohnhaus an der Vlothoer Straße heimgesucht. In der Zeit von 19.50 Uhr bis 21.20 Uhr hebelten sie ein Fenster an der Rückseite des Hauses auf. Sie stiegen ein und durchsuchten alle Räume. Angaben zur Beute, so die Polizei, können noch nicht gemacht werden. Hinweise auf verdächtigen Personen oder Beobachtungen an die Direktion Kriminalität in Herford, Tel. (0 52 21) 88 80.

Fragestunde für Bürger in der Ratssitzung

Herford (nw). In der Sitzung des Rates am Freitag, 25. September, gibt es eine Fragestunde für Einwohner sowie Ratsmitglieder. Alle interessierten Bürger, die Fragen an den Rat oder die Verwaltung haben, können ihre Anfrage fristgerecht noch bis zum morgigen Dienstag, 22. September, schriftlich oder zur Niederschrift im Büro des Bürgermeisters im Rathaus, Rathausplatz 1, einreichen. Anfragen, die nach diesem Zeitpunkt eingehen, werden erst in der nächsten Ratssitzung beantwortet.

NW-LESERTELEFON

Sprechen Sie mit Ihrer NW Herford



„Das könnte mal in der Zeitung stehen ...“ Sie haben das oft gedacht, aber die Lokalredaktion der NW Herford noch nie angerufen? Tun Sie es – wir warten auf Ihre Anregungen! Sie wollen loben, kritisieren, uns auf Missstände in Herford oder Umgebung aufmerksam machen? NW-Redakteurin Christina Zimmermann sitzt heute zwischen 15 und 17 Uhr am Lesertelefon.

RUFEN SIE AN: (0 52 21) 591-70

Ampel ist heute ausgeschaltet

Herford (nw). Die Ampel an der Kreuzung Berliner Straße/Bergertor wird am heutigen Montag, 21. September, ab 8 Uhr ausgeschaltet. Ein neuer Stromanschluss wird eingebaut. Die Arbeiten werden bis zum späten Nachmittag dauern.

Oktoberfest in der Markthalle

Herford (nw). Am Samstag, 26. September, lädt die Markthalle zum Herforder Oktoberfest. Dirndl, Lederhosen und Wiesn-Stimmung mit der Liveband „Music and Fun“, dazu typisch bayerisches König Ludwig Bier und Grillhähnchen oder Haxen. Beginn ist ab 19 Uhr, der Bierfassantrieb folgt um 20 Uhr.

ACHTUNG BLITZER  
Der NW-Verkehrsservice

Kreis Herford. Am Montag wird die Geschwindigkeit der Autofahrer von der Polizei auf folgenden Straßen überprüft: Spenge: Werther Straße und Herford: B61. Der Kreis Herford blitzt hier: Hiddenhausen: Herforder Straße; Löhne: Lübbecke Straße; Enger: Hiddenhauser Straße; Spenge: Ravensberger Straße und Vlotho: Herforder Straße und B514.

Eine Nacht voll Musik, Tanz und Bildern

9. Kulturnacht: Fünf Stunden lang zeigen Herfords Chöre, Tänzer, bildende Künstler und Museen, wie viel Kultur in der Stadt steckt. „Kultur für alle“ lautet das Motto des Kulturankers, der für 2016 neu planen muss

VON RALF BITTNER

Herford. Stärker als in den vergangenen Jahren bildet der Bereich rund um Markthalle und Münsterkirche das Zentrum der Aktivitäten der Herforder Kulturnacht. Denn mit dem von der Tanzschule Roemkens ausgerichteten Tanzfestival, das diesmal nicht im Elsbach Haus stattfindet, ist einer der Publikumsmagneten ins Zentrum gezogen.

„Durch den Umzug war ich zum ersten Mal nicht als Moderator an die Markthalle gebunden, sondern hatte auch die Gelegenheit, mit anzuschauen, was sich an den verschiedenen Orten tut“, sagt Hans-Jürgen Buder vom Verein Kulturanker, der die Kulturnacht unter dem Motto „Kultur für alle“ ausrichtet. „Zuerst war ich enttäuscht, dass so wenige Leute auf den Straßen sind“, sagte er, „aber an allen Veranstaltungsorten, die ich mir ansehen konnte, ist doch einiges los.“ Dabei gibt es auch im Freien einiges zu sehen, etwa die Generalprobe der Hip-Hop-Formation der Tanzschule Roemkens für ihren späteren Auftritt.

Neben dem Tanzfestival, bei

Staunen, schlendern und Gespräche

dem auch Tänzerinnen des SV 06 Oetinghausen und Maja Bernard mit ihren Swingtänzern zu erleben sind, sorgen Tanzserien für die Gäste immer wieder für Bewegung. Zu sehen sind hier auch Arbeiten von Künstlern des Künstlerforums. Zu den Künstlerinnen, die erstmals dabei sind, gehören Lavonne Böhm und Uta Schock in der Kleinen Markthalle. „Die Leute kommen, und es ergeben sich schöne Gespräche“, sagen beide: „Das funktioniert gut.“

In der Nacht der Kulturen ist Herford auch als Chornacht zu erleben. Der „Chor Rodnik“ im Münster, „Die Unerhörten“ in der Johanneskirche, die „Paulaner Band“ in der Petrikerkirche und der Chor „UpToDate“ in der aufwendig illuminierten Jakobikirche zeigen die ganze Spanne von Filmmusik, russischer Folklore bis Gospel. Der Idee des Rundgangs entsprechend sind die Auftrittszeitpunkte getaktet, dass ein Rundgang durch die Kirchen möglich ist.

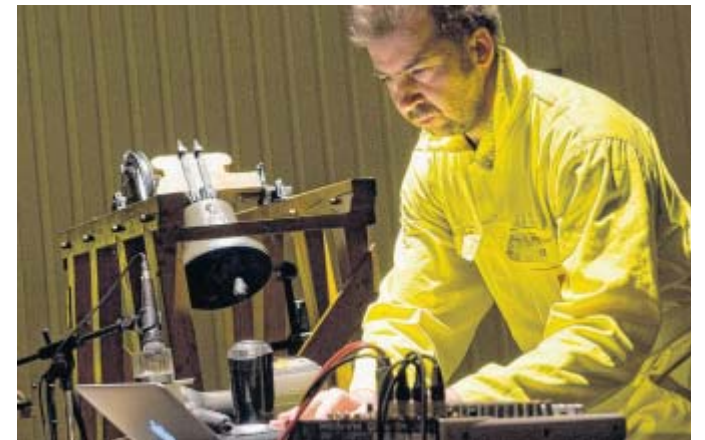
In der Musikschule gibt es neben den Auftritten der verschiedenen Ensembles von Musikschule und Herforder Zupfchester mit einer Poetry-Bühne eine Premiere, eine Zusammenarbeit mit kleinen Abstimmungsproblemen: Willi Kempers Schilderung einer romanischen Reise fesselt zwar die Zuhörer, stellt aber



Blickfang: Die Latein-Formation der Tanzschule Roemkens fesselt die Zuschauer in der Markthalle mit ihrer mitreißenden Show. Die Markthalle war bisher zentraler Ort der Kulturnächte, steht aber ab kommendem Jahr nicht mehr zur Verfügung. FOTOS: RALF BITTNER



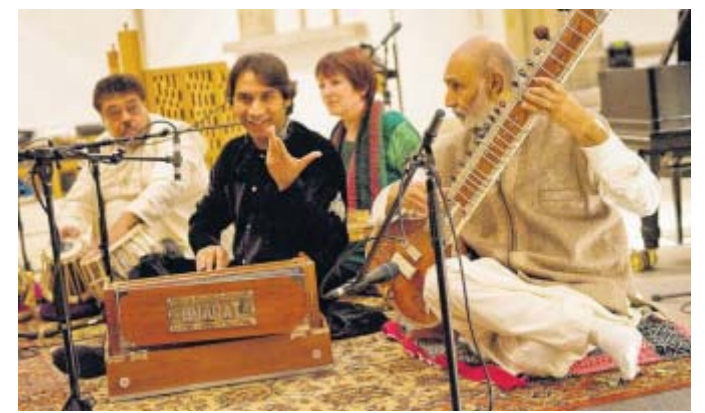
„Suite Bergerac“: Stephan Prüßner dirigiert das Herforder Zupfchester in der Musikschule.



Marta: Rochus Aust spielt seine 9. Sinfonie mit ganz vielen Elektrogeräten. Zum Einsatz kommt auch ein Läutewerk aus Herford.



„UpToDate“: Der Chor singt Gospels und klerikale Lieder und sorgt für eine gut gefüllte Jakobikirche.



Pièces 2: Meistersinger Ustad Ghulam Shabbir Khan aus Lahore (in schwarz) singt am Ende eines eindrucksvollen Konzertabends.

die auf ihren Auftritt wartenden Musiker auf eine Geduldsprobe. Vorleser und Musiker finden aber ihr Publikum – so soll es sein.

Volles Haus auch wenige Meter weiter im Marta-Forum, wo die Zuhörer auf dem Boden vor gewaltigen Schalltrichtern hockend der 9. Sinfonie von Rochus Aust und dem 1. Deutschen Stromor-

chester lauschen. Föhne, Laubsauger, Bohrmaschinen oder Wasserkocher – es scheint kaum etwas zu geben, das Aust nicht zum Klingen bringt, inklusive einem Läutewerk der Herforder Elektromotoren Werke.

Lang dauert die Nacht auch in der Marienkirche, wo Pièces 2 zu einer fast vierstündigen Klangreise einlädt. Lisa Ohms vielsprachiges „Ich bin“, begleitet von George Kockbeck am Orgel-Dispositiv, entfaltet in der Kirche eine eigene Kraft, ebenso der Auftritt von Ustad Ghulam Shabbir Khan zum Finale.

Kaum ist die Nacht zu Ende, denkt Buder nach vorn. Da die Markthalle künftig nicht mehr zur Verfügung steht, wird die 10. Kulturnacht im Elsbach Haus eröffnet werden, die Ausstellung der bildenden Künstler könnte ins VHS-Gebäude wandern, der Bereich Innenstadt und Alter Markt solle in jedem Fall weiter zentral bleiben.

Wie das gehen könnte sei aber noch unklar – eine Option wären ein Zelt auf dem Alten Markt. „Aber da haben die Künstler noch ein Wort mitzureden“, sagt Hans-Jürgen Buder.



Lavonne Böhm: Sie ist mit ihren Bildern erstmals dabei.



Folgschwer: Zwei Verletzte und 45.000 Euro Schaden forderte am Samstag ein Unfall auf der Lübbecke Straße, bei dem eines der beteiligten Fahrzeuge im Graben landete. FOTO: PETER STEINERT

Mercedes fährt auf Passat auf

Unfall: Zwei Verletzte und 45.000 Euro Schaden beim Zusammenstoß von zwei Wagen in Stedefreund

Herford (PeSt). Offenbar vollkommen unbremst prallte am Samstagmittag auf der Lübbecke Straße gegen 11.45 Uhr ein 70-Jähriger aus Rheda-Wiedenbrück in seinem Mercedes Kombi der C-Klasse auf den VW-Passat Kombi eines 57-jährigen Bielefelders. Der Bielefelder wollte in Höhe der Straße „Im Graffel“ links in eine Stedefreunder Hofeinfahrt abbiegen. Beide Fahrzeuge waren in

Richtung Enger unterwegs gewesen. Laut Polizei habe der ältere Verkehrsteilnehmer den Linksabbieger übershoren. Durch den Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge wurden der Fahrer des Mercedes und seine 70-jährige Beifahrerin, sowie der Bielefelder leicht verletzt.

Durch einen Rettungswagen der Herforder Feuerwehr wurden die Verletzten erstversorgt und die beiden Insassen

des Mercedes in das Krankenhaus Bielefeld-Mitte transportiert.

Beide Kraftwagen waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Für die Dauer der Bergungsarbeiten war die Lübbecke Straße gut eine Stunde komplett gesperrt worden.

Der von der Polizei geschätzte Sachschaden an den beiden Wagen beträgt etwa 45.000 Euro.

Unfallflucht endet in Herford

Herford (nw). Die Unfallflucht eines angetrunkenen Hiddenhausers (43) hat am Samstag die Herforder Polizei beschäftigt.

Am Samstagabend, gegen 22.15 Uhr, war der 43-Jährige mit seinem Opel auf der Kampstraße Richtung Eilschauser Straße unterwegs, so die Polizei. In Höhe der Hausnummer 71 sei der Mann nach links von der Fahrbahn abgekommen und gegen eine Straßenlaterne und ein Schild geprallt. Der Schaden liegt bei 200 Euro. Der Opel-Fahrer küm-

merkte sich aber nicht um die Folgen sondern fuhr weiter. Dabei lagen noch Teile seines Opel am Unfallort. Durch die Analyse der Teile, Zeugenaussagen und polizeiliche Ermittlungen konnte die Polizei den Halter ermitteln. Gegen 0.40 Uhr zog eine Streifenwagenbesatzung den Mann auf der Bismarckstraße in Herford aus dem Verkehr. Die Beamten stellten eine „deutliche Alkoholisierung fest“. Der Mann musste zur Blutprobe, sein Führerschein wurde sichergestellt.